

Hannes Silbernagl · Katharina Avi

OFFIZIELLE E-BIKE-TOUREN im Vinschgau

30 einfache E-Bike-Touren mit Kultur- und
Genusshighlights



TAPPEINER.

Hannes Silbernagl · Katharina Avi

OFFIZIELLE E-BIKE-TOUREN **im Vinschgau**

**30 einfache E-Bike-Touren
mit Kultur- und Genusshighlights**

TAPPEINER.



INHALT

EINLEITUNG	4
1 HOCH ÜBER DEM RESCHEN	10
2 PLAMORTBÖDEN	14
3 RUND UM DEN RESCHENSEE	18
4 DREI-ALMEN-TOUR LANGTAUFERS	22
5 GOASBERGCROSS	26
6 OBERVINSCHGER PANORAMATOUR	30
7 MATSCHER ALM	38
8 SCHLINIGER ALM	42
9 BRUGGERALM	46
10 CHURBURGTOUR	50
11 MATSCHER RAUBRITTERTOUR	54
12 AVIGNATAL	58
13 GUNGADRIA	62
14 PLANKAMODUI	66



15	VINSCHGER PANORAMATOUR	70
16	STALLWIESHOF	74
17	STEINWANDHOF	78
18	LYFIALM	82
19	MORTERER ALM	86
20	SCHLOSS-ANNENBERG-UPHILL MIT MONTE-SOLE-TRAIL	94
21	LATSCHER TRAILZAUBER	100
22	UPHILL ST.MARTIN IM KOFEL MIT ANNENBERG-EASY-TRAIL	104
23	TARSCHER ALM MIT BARBAROSSATRIL	108
24	MARZONER-ALM-GENUSSTOUR	112
25	MERAN-HIGHLINE	116
26	VIA CLAUDIA AUGUSTA	120
27	HOLY-HANSEN-TRAIL	124
28	ALTA-REZIA-TOUR	128
29	PARTSCHINSER-ALMEN-TOUR	132
30	FAMILY-TOUR ASCHBACH	136



EINLEITUNG

Als wir vor fünf Jahren die Bikeacademy Lana gründeten, waren ausschließlich Mountainbike-Touren gefragt; E-Biker galten als Exoten, die lediglich zu faul zum Treten waren. Vor etwa drei Jahren hatte sich der Anteil Mountainbike / E-Bike auf 70:30 verlagert und mittlerweile fahren wir fast ausschließlich mit E-Bikern. Tatsächlich fällt die Wahl auf den „motorenbetriebenen Drahtesel“ aus vielerlei Gründen: Die meisten nutzen das E-Bike zum „Niveau-Ausgleich“, d.h.

bei Fahrgemeinschaften können weniger Trainierte oder Schwächere mit den fitteren Mitgliedern der Gruppe mithalten und alle haben dabei Spaß, fühlen sich gefordert und tun etwas für die Kondition.

Gerade bei uns in Südtirol kommen bei Touren schnell 1000 Höhenmeter zusammen, die für viele nur schwer machbar sind; mit Unterstützung jedoch werden solche Touren nicht zum konditionellen Gewaltakt, sondern zum unvergesslichen Aktiverlebnis.



Einige sehr sportliche Fahrer suchen nach Herausforderungen beim sogenannten Uphill-Flow: War bis dato eher die Abfahrt eine technische Herausforderung, heißt es hier technisch schwierige Trails bergauf zu fahren, was den Puls sehr hoch hinaufjagt. Viele Spitzensportler nutzen das E-Bike mittlerweile für perfekt dosiertes Ausdauertraining: Je nach Herzschlagzielbereich kann man Unterstützung zuschalten oder wegnehmen, der Trainingseffekt ist hier enorm.

Für Familien ergibt sich mit dem E-Bike eine neue Dimension der Freizeitgestaltung: Wunderschöne Touren für einen Familienausflug sind nicht mehr mit „stupidem Dauertreiben“ für die Jüngsten verbunden, sondern verwandeln das Biken in ein positives Erlebnis, bei dem Kinder nicht ständig überfordert sind und Eltern ihren Nachwuchs nicht mit Seilen und Schieben auf die nächste Alm bugsieren müssen. Tatsächlich sollte man sich vor Augen führen, dass kein Kind Skifahren bei

HOCH ÜBER DEM RESCHEN

Start + Ziel Parkplatz Reschen, 1500 m

Höchster Punkt 2003 m

Strecke 20 km

Hm bergauf 640

Hm bergab 640

Zeit MTB 2 Std. 30 Min.

Zeit E-MTB 1 Std. 40 Min.


Schwierigkeit ●○○○○


E-Bike-Akkus 1

Anhängertauglich ja



Anfahrt

 Mit dem Fahrrad über die Claudia Augusta (Vinschger Radweg) bis nach Reschen.

 Mit dem Auto über die Vinschgauer Staatsstraße und am Ende von Reschen-Dorf die Abzweigung Richtung Ski-/Wandergebiet Schöneben nehmen. Parkplatz an der Talstation.

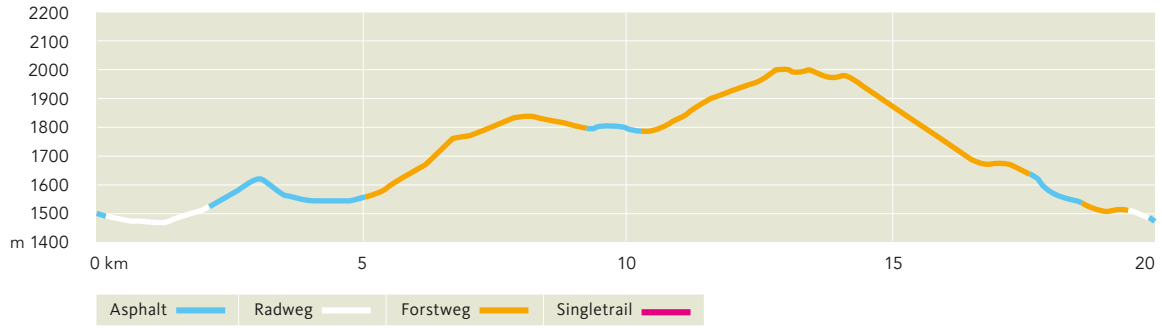
Entspannt hochkurbeln, wo sonst vor allem die Vollvisierfraktion am Werk ist. Für Enduristen wurden hier im Dreiländereck etliche Trails „geshaped“ – aber keine Angst, diese Runde bleibt Enduro-frei; die bestehenden Forststraßen bieten eine erstklassige Aussicht auf den Reschen- und den Haider See.

Tourenbeschreibung

Vom Parkplatz in Reschen fährt man ans Nordwestufer, vorbei an der Talstation Schöneben und die Forststraße hinauf bis kurz nach den Spinhöfen. Hier rechts halten, bis man auf die Rojenstraße kommt. Der Straße folgen bis zur Abzweigung Reschner Alm. Nach 200 Höhenmetern hat man die Alm erreicht. Sie bietet neben gutem Essen auch einen herrlichen Ausblick. Nach verdienter Rast geht's gemütlich auf der Forststraße Richtung Norden zurück ins Tal.

Forststraße in Richtung Spinhöfe





HIGHLIGHTS

Der Reschensee

Der Reschensee (die Geschichte zum Kirchturm im See auf Seite 20) ist 6 km lang und 1 km breit. Seine tiefste Stelle beträgt 28 m. Die Alperia AG produziert im dazugehörigen Kraftwerk ca. 250 Gigawattstunden pro Jahr.

Wander- und Skigebiet Haideralm

Rund um den See liegen die Dörfer Graun, Reschen und St. Valentin auf der Haide, welches zwischen Reschen- und Haider See liegt. Oberhalb von St. Valentin auf der Haide liegt das Ski-

gebiet Haideralm, welches erst 2017/18 von der Schöneben AG übernommen und so mit dem gleichnamigen Skigebiet im Jahr 2019 über zwei 10er Kabinenbahnen zum Gebiet Schöneben-Haideralm verbunden wurde. Insgesamt 15 Aufstiegsanlagen sorgen somit im Winter wie im Sommer für relaxte Höhenüberwindung bei Skifahrern und Bikern.

Die Elferspitze

Die wohl bekannteste Bergspitze im umliegenden Panorama ist die Elferspitze: Mit 2926 m ist sie die höchste

Das herrliche Wandergebiet Schöneben-Haideralm





Haider See und Reschensee – dazwischen das idyllische Dörfchen St. Valentin auf der Haide

Erhebung des Bergmassivs Sesvenna-Gruppe. Zusammen mit dem nordwestlich liegenden Zwölferkopf (2738 m) und dem nördlich liegenden Zehnerkopf (2675 m) bildet die Elferspitze die „Rojener Sonnenuhr“, die früher zur Bestimmung der Uhrzeit genutzt wurde.

Haider- und Reschner Alm

Im sonnenverwöhnten Ski- und Bikegebiet Schöneben-Haideralm liegt der Almbetrieb Haideralm, der ganzjährig

geöffnet ist und sich mit einer Höhe von 2200 m ü.d.M. rühmt.

Von der Reschner Alm (2020 m) aus hat man den besten Blick über den Reschensee und den oberen Vinschgau. Beide Almen befinden sich im sogenannten Dreiländereck (Italien, Österreich, Schweiz), was man tatsächlich am Wechseln des Mobilfunkanbieters am Handy erkennen kann ...

PLAMORTBÖDEN

Start + Ziel Parkplatz Reschen, 1500 m
Höchster Punkt 2079 m
Strecke 18,7 km
Hm bergauf 720
Hm bergab 720
Zeit MTB 2 Std. 30 Min.
Zeit E-MTB 1 Std. 40 Min.
Schwierigkeit ●●●○○
E-Bike-Akkus 1
Anhängertauglich nein



Diese grenzüberschreitende Tour ist zu geschichtsträchtig, um sie sich entgehen zu lassen. Vorbei an den berühmten Panzersperren findet man den wohl bekanntesten Fotospot des Reschensees. Alternative Abfahrtsmöglichkeiten lassen jeden auf seine Kosten kommen.

Tourenbeschreibung


Ausgehend vom Parkplatz in Reschen fährt man auf dem Talradweg über den Reschenpass Richtung Nauders. An der Kreuzung kurz vor Nauders der Beschilderung Richtung Bergkastel folgen. Die Forststraße führt dann bergauf bis zur Stierbergalm. Wer sich die Höhenmeter sparen möchte, kann in Nauders die Bergkastelbahn und von der Bergstation den angelegten Trail zur Stierbergalm nehmen. Da dies Teil des Drei-Länder-Enduros ist, fährt die Seilbahn auch im Sommer.


Nach der Alm folgt man dem Plamorttrail zurück über die italienische Grenze direkt hin zu den bekannten Panzersperren. Links dem Wiesenweg folgend gelangt man zum Fotofelsen hoch über

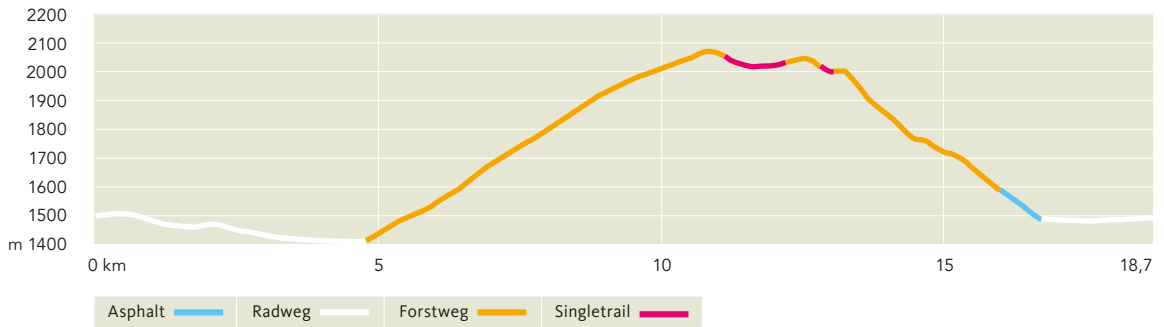
Idyllischer Trail in Richtung Stierbergalm



Anfahrt

 Mit dem Fahrrad über die Claudia Augusta bis nach Reschen.

 Mit dem Auto über die Vinschgauer Staatsstraße und am Ende von Reschen-Dorf die Abzweigung Richtung Ski-/Wandergebiet Schöneben nehmen. Parkplatz an der Talstation.



geomarketing



Panzersperre Plamort an der ehemaligen Staatsgrenze

dem Reschensee. Oft muss man hier sogar anstehen, um alleine auf dem Foto zu sein. Nun kann man sich entscheiden, ob man den alten Militärweg wählt oder die anspruchsvolle Variante Bunkertrail und anschließend den Etschtrail. In beiden Fällen kommt man nahe der Etschquelle wieder zurück zum Reschensee.

HIGHLIGHTS

Die Etschquelle

Die Etsch ist der Hauptfluss Südtirols und entspringt oberhalb des Dorfs Reschen auf 1550 m; sie ist mit 415 km Länge der zweitgrößte Fluss Italiens nach dem Po und mündet wie dieser in das Adriatische Meer.

Die Hochebene Plamort

Nahe dem Reschenpass befindet sich die Hochebene Plamort, ein Hochmoor, in dessen Hintergrund sich unverkennbar König Ortler – der höchste Berg Südtirols und Hauptgipfel der Ortleralpen – mit seinen 3900 m in den Himmel erhebt. Eine Besonderheit des fast Viertausenders ist sicherlich, dass er nicht, wie vergleichbar hohe Berge aus kristallinem Urgestein besteht, sondern aus Dolomit, welches aus dem Urmeer hervorgegangen ist; davon zeugen Funde von Fossilien auf dem Gletscher.

Die strategische Grenzstellung Plamorts zwischen Österreich und Italien war im Zweiten Weltkrieg von besonderer Bedeutung: Das Gebiet war nämlich Teil des Alpenwalls und sollte das faschistische Italien vor dem potentiellen Einmarsch der deutschen Nationalsozialisten schützen. Dieser „Vallo Alpino“ – 1938 innerhalb eines Jahres errichtet – wurde mit einem großen Hauptbunker samt Panzerabwehrkanonen abgesichert. Daneben gibt es noch einige kleinere Nebenkunker mit Maschinengewehr-Ständen. Über fast

die gesamte Ebene erstreckt sich eine Panzersperre aus mit Beton ummantelten Lärchenholz-Pfählen, welchen Spitzen aus Metall aufgesetzt wurden; den Abschluss dieser Absicherung bildete Stacheldraht und ein Wassergraben. 1942 gab es sogar Pläne, den Alpenwall weiter auszubauen; diese wurden aber nie in die Tat umgesetzt, da das nun verbündete Deutsche Reich verständlicherweise nicht dessen Einwilligung geben konnte. Die Grenzsperre wurde bis in die 60er Jahre hinein gewartet, danach aber vernachlässigt.

Erst Anfang der 2000er Jahre wurde die Anlage erneuert und zur Besichtigung freigegeben. Mittlerweile steht sie unter Denkmalschutz und fungiert als Zeitzeuge eines ungemütlichen Kapitels in der Geschichte Südtirols.

Die Etschquelle



Start + Ziel Parkplatz Ski-/Wandergebiet Schöneben, 1500 m

Höchster Punkt 1522 m

Strecke 16 km

Hm bergauf 60

Hm bergab 60

Zeit MTB 1 Std.

Zeit E-MTB 40 Min.

Schwierigkeit ●○○○○

E-Bike-Akkus 1

Anhängertauglich ja



Ohne nennenswerte Höhenmeter eignet sich diese Tour für die ganze Familie. Der See vermittelt Urlaubsfeeling und man kann Kitesurfen, die den bekannten Vinschger Wind nutzen, zusehen, wie sie über die Oberfläche „fliegen“. Fast wie am Gardasee, nur ohne Hitze und mit einem Turm in der Mitte des Wassers ...


Tourenbeschreibung


Die Rundtour kann man an mehreren Orten starten, einen Autoabstellplatz findet man aber am sichersten beim Parkplatz Schöneben. Hier ist man auch gleich unter Bikern, schließlich wird die Kabinenbahn gerne für die Drei-Länder-Enduro genutzt. Immer am See entlang kann man am südlichen Umkehrpunkt noch überlegen, die Tour zum Haider See zu verlängern und auch diesen zu umrunden, ansonsten fährt man weiter Richtung Graun mit dem bekannten Kirchturm. Von dort geht es zum Dorf Reschen und dann wieder retour zum Parkplatz.

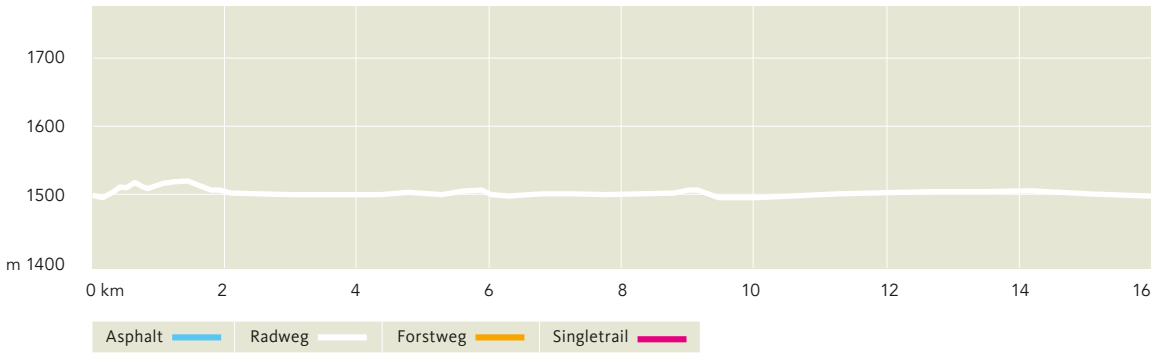
Der Weg um den Reschensee verläuft nahezu flach.



Anfahrt

 Mit dem Fahrrad über die Claudia Augusta bis nach Reschen.

 Mit dem Auto über die Vinschgauer Staatsstraße und am Ende von Reschen-Dorf die Abzweigung Richtung Ski-/Wandergebiet Schöneben nehmen.





HIGHLIGHTS

Der Kirchturm von Graun

Ca. 5 km vor dem Reschenpass, in Graun, ragt ein alter Kirchturm aus dem Wasser ... natürlich verbirgt sich dahinter eine spannende Geschichte: 1949/50 fielen über 160 Häuser in Graun und Reschen und ca. 520 ha fruchtbarer Boden einem rücksichtslosen Stauprojekt zum Opfer. Ursprünglich war eine zusätzliche Stauung von 5 m für den Betrieb eines Elektrizitätswerkes vorgesehen, was eigentlich kein Problem darstellte. Der damalige Konzern Monteca-

tini (heute Alperia AG) übernahm diese Konzession und steigerte die Stauung um 17 auf 22 m. Die Unterschriften-sammlung bei den Einwohnern lief gesetzeswidrig ab: Nur für zwei Wochen war der Erlass unter vielen anderen in italienischer Sprache publiziert, sodass nach kurzer Zeit der Baubeginn genehmigt wurde. Allerdings konnte die Gesellschaft Montecatini erst einige Jahre nach Kriegsende das Stauprojekt verwirklichen und bekam dabei tatkräftige finanzielle Unterstützung aus der



Der Kirchturm von Altgraun ist ein Magnet für Einheimische und Touristen.

Schweiz: Elektro-Watt im schweizerischen Rheinwald benötigte nämlich 120 Mio. kWh Winterenergie und dies über zehn Jahre lang. Alt-Graun wurde geflutet und viele mussten das Land ihrer Väter verlassen, nur ca. 30 von 120 Parteien blieben und zogen dann in die neuen Siedlungen. Heute ragt nur noch der Kirchturm als stummer Kläger aus dem Reschensee hervor.

Das Museum Vinschger Oberland in Graun erzählt die Geschichte der Flutung und des Wiederaufbaus der Dör-

fer Graun und Reschen in all seinen Details. Im Museum finden sich auch die sakralen Gegenstände und Figuren aus den ehemaligen Dorfkirchen.

Reschenseelauf

In Graun beim historischen Kirchturm im See startet jedes Jahr im Juli der bekannte Reschenseelauf: Tausende Läufer rennen den 15,3 km langen Rundweg in teilweise atemberaubendem Tempo; einige wenige brauchen keine 50 Minuten für die Strecke ...

DREI-ALMEN-TOUR LANGTAUFERS

Start + Ziel Parkplatz Talstation Haideralm, St. Valentin auf der Haide, 1500 m

Höchster Punkt 2114 m

Strecke 40 km

Hm bergauf 850

Hm bergab 850

Zeit MTB 4 Std.

Zeit E-MTB 2 Std. 40 Min.

Schwierigkeit ●●○○○

E-Bike-Akkus 1

Anhängertauglich nein



Diese idyllische Tour in der Abgeschiedenheit von Langtaufers bietet eine gigantische Landschaft am Fuße des Weißkugelgletschers. Die Südtiroler kennen das Tal vor allem wegen der Erlebnisschule und dem Gletscherlehrpfad.

Tourenbeschreibung


Von der Talstation Haideralm dem Talradweg Richtung Norden bis nach Graun folgen. Nach dem Warmrollen am Reschensee ca. 2,5 km der Hauptstraße entlang und dann rechts über die Brücke. Immer der Forststraße nach in Richtung Kaproner Alm. **Achtung:** Es müssen einige steile Rampen überwunden werden, die jedoch zumindest technisch nicht schwierig sind (evtl. Schiebehilfe des E-Bikes einsetzen).


Kurz unterhalb der Kaproner Alm den Höhenweg entlang und hinunter ins Tal, um dann über die Forststraße bis zur Melager Alm zu gelangen. Wer noch Reserven übrig hat, kann bald nach der Kaproner Alm die 200 zusätzlichen Höhenmeter bis auf die Masebenalm nehmen. Das Panorama und der Apfelstrudel entschädigen schnell die kleine Extra-Anstrengung. Ab der Melager Alm wechselt man die Talseite und rollt das breite Bachbett auf der orografisch rechten Seite hinunter. Nach Melag rollt man den Rest der Strecke auf der Straße talauswärts.

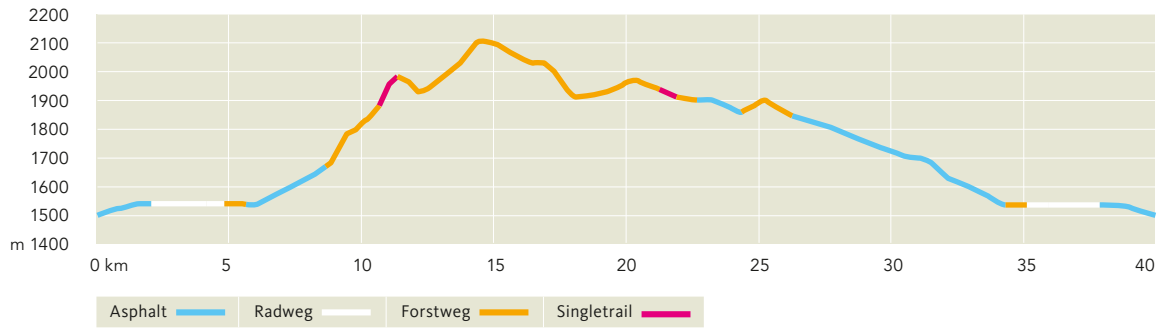


Der Karlinbach ist wiederkehrender Begleiter auf dieser Tour.

Anfahrt

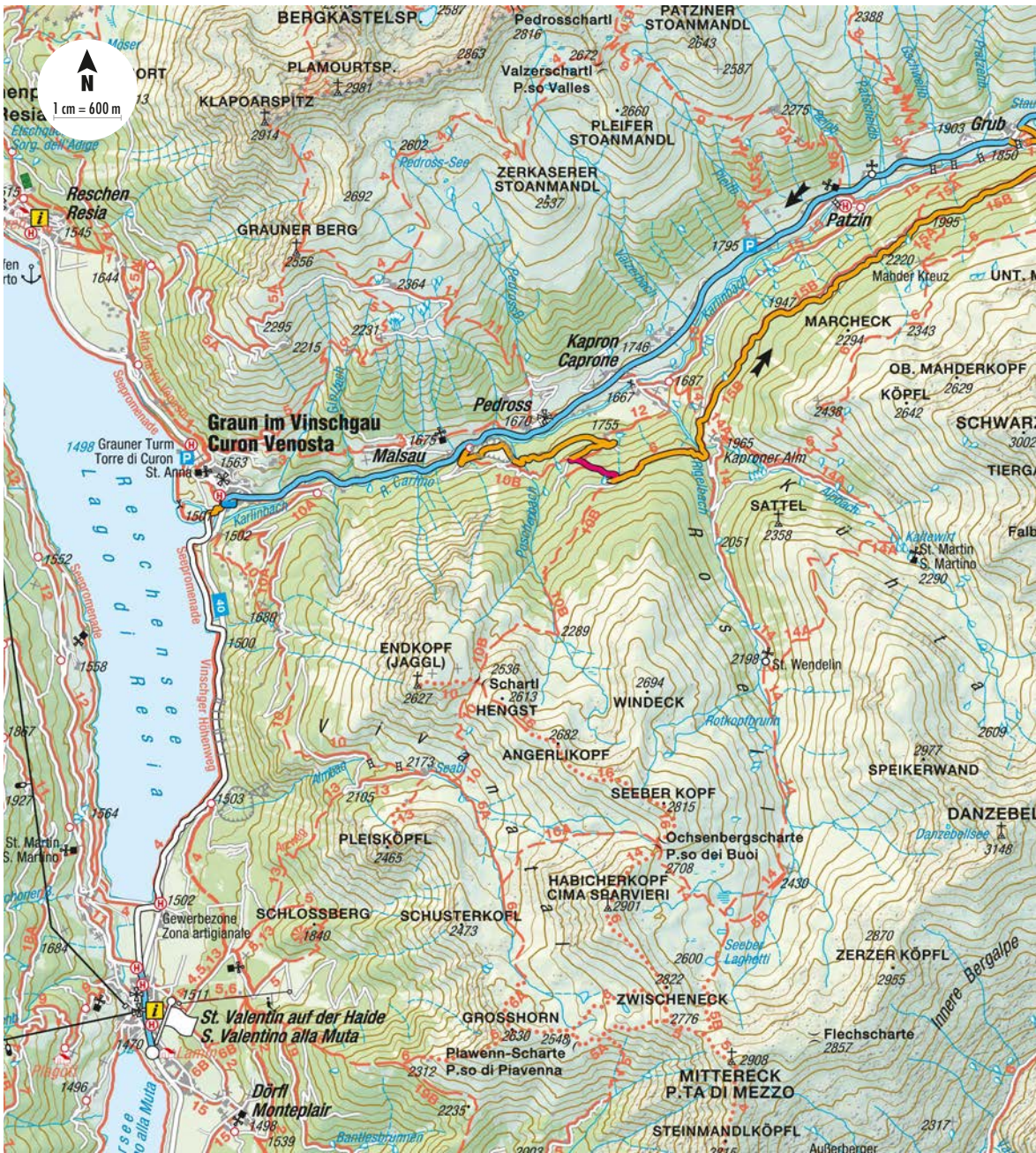
 Mit dem Fahrrad über die Claudia Augusta bis nach St. Valentin auf der Haide.

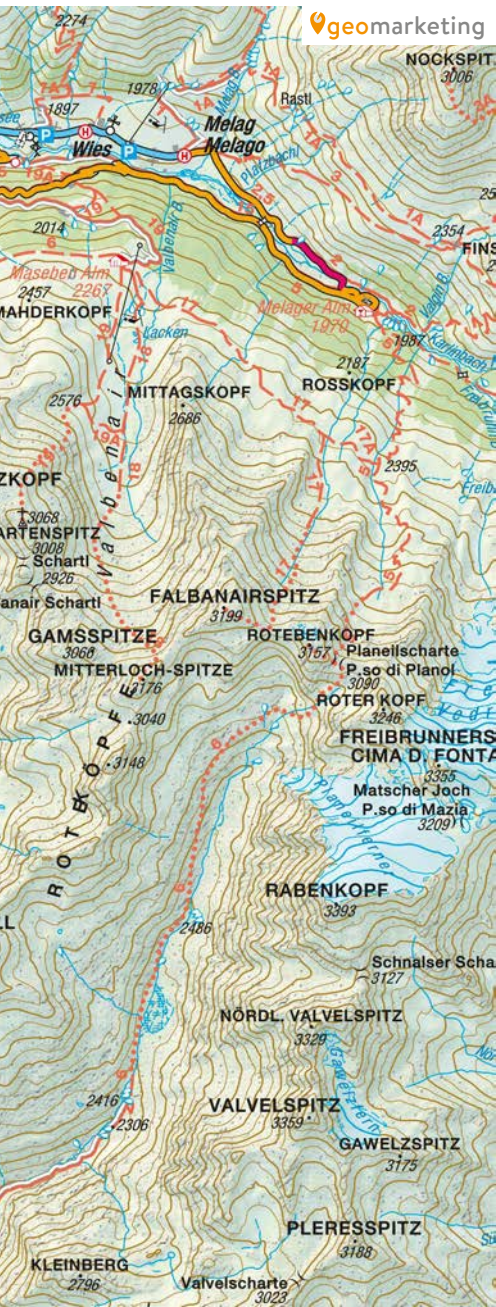
 Mit dem Auto über die Vinschgauer Staatsstraße und am Ende des Haider Sees die Abzweigung Talstation Haideralm nehmen.



Majestätisch erheben sich die Berge in den Himmel.







HIGHLIGHTS

Die Melager Alm

Die Melager Alm auf 1970 m liegt im Talschluss des Langtaufferer Tales und ist ein idyllisch gelegenes Ziel für Biker und Wanderer, um Ruhe in schönster Bergnatur zu genießen.

Von der Alm aus kann man den Gletscherlehrpfad zur Weißkugelhütte (2557 m) erwandern: Auf insgesamt 12 Stationen gibt es hier interessante Fakten rund um die Gletscher. Einige sind informativ (die Lawinenbahn in schneereichen Wintern), manche stimmen nachdenklich, da sie z. B. den unaufhaltenden Rückgang der Gletscher zeigen.

Der Weg führt durch hochalpines Gelände und erfordert entsprechende Trittsicherheit, das Befahren mit dem Mountainbike ist nicht empfehlenswert. Gutes Schuhwerk und stabiles Wetter sind Voraussetzung für das Begehen des Gletscherlehrpfades.

Die Erlebnisschule

Im Langtaufferer Tal, im ehemaligen Grundschulgebäude in Grub (Gemeinde Graun), befindet sich auf 1850 m die Erlebnisschule Langtaufers. Dort haben Schulklassen aus Südtirol oder dem Ausland die Möglichkeit, die Natur und Kultur des Hochtales Langtaufers von einheimischen Fachleuten vermittelt zu bekommen. Je nach Jahrgangsstufe wird dort auf verschiedene Themenbereiche wie Milchverarbeitung, Tiere des Bauernhofs, Brotbacken, Imkerei oder kreatives Arbeiten mit Naturmaterialien wie Wolle, Filz und Holz eingegangen. Außerdem wird die Natur mit allen Sinnen bei Wanderungen, Klettertouren oder im Winter sogar bei Hornschlittenfahrten erlebt. Die Schule wurde so zu einem erfolgreichen Projekt, das im gesamten Land bekannt ist und auch eine Einnahmequelle für die umliegenden Höfe und Gastbetriebe darstellt.

HINWEIS

Alle Angaben in diesem Wanderführer wurden von den Autoren sorgfältig recherchiert. Sollten Sie bei Ihren Touren dennoch Unstimmigkeiten bemerken, nimmt der Verlag Ihre Hinweise gerne entgegen (buchverlag@athesia.it). Die Benutzung dieses Führers erfolgt auf eigenes Risiko. Eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden wird weder von den Autoren noch vom Verlag übernommen.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

TITELBILD

Oberhalb des Reschensees – © Julia Hofmann

BILDNACHWEIS

Athesia-Tappeiner Verlag, Christjan Ladurner, Hannes Silbernagl, IDM Südtirol (Frieder Blickle, Matt Cherubino, Thomas Grüner, Angelika Schwarz, Kirsten Sörries), Tourismusverein Prad, Tourismusverein Latsch (Heidi Hintereck, Kirsten Sörries)

2020

Alle Rechte vorbehalten

© by Athesia Buch GmbH, Bozen

Design & Layout: Athesia-Tappeiner Verlag

Umschlaggestaltung: Nele Schütz Design, München

Kartografie: Athesia-Tappeiner Verlag

Druck: Athesia Druck, Bozen

ISBN 978-88-7073-950-3

www.athesia-tappeiner.com

buchverlag@athesia.it

TAPPEINER.

 **designed + produced**
IN SÜDTIROL



OFFIZIELLE E-BIKE TOUREN im Vinschgau

Die ersten offiziellen 30 E-Bike-Touren im Vinschgau! Einfache E-Bike-Touren für jedermann mit tollen Kultur- und Genusshighlights. Jede Tour ist mit einem topografischen Kartenausschnitt versehen sowie mit einem Höhenprofil. Neben der detaillierten Wegbeschreibung dürfen technische Details wie Start, Ziel, höchster Punkt, Streckenlänge, Höhenmeter, Schwierigkeit, Akku-Bedarf und benötigte Kondition natürlich nicht fehlen. Zu jeder Tour gibt es Empfehlungen und Erläuterungen, sowie viele Bebilderungen zu Kulturhighlights und Tipps für das leibliche Wohl.

- **Zu jeder Tour ein kulturelles und gastronomisches Highlight**
- **Jede Tour mit topografischem Karten-Ausschnitt und Höhenprofil**
- **GPS-Daten zum Downloaden – mit APP offline navigierbar**

